

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 9 (1931)
Heft: 4

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. pro 1930

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

30. und 31. Mai: **Klettereien in den Gastlosen.** Abfahrt Samstag nachmittags nach Boltigen. Uebernachten in Abländschen. Die Tour ist nur für Schwindelfreie. **Ist die erste Hälfte des Mai schön und warm, so wird diese Tour am 16. und 17. Mai schon ausgeführt. Leiter: C. Bosshard.**
Gesangssektion: Proben am 1., 15. und 29. Mai im Saal zu «Webern»,
 Offizielle Teilnahme am Ba.=Be.=Bi.=We.=Ausflug auf Spitzberg=Twannberg.
 Sonntag den 3. Mai und am Familien=Ausflug auf die Grasburg am 17. Mai.
Orchester: Jeden Montag, 20 Uhr, Probe im Zunfthaus zu «Webern» (II. Stock).
Photosektion: Quartalsaufgabe: Winterbilder. Projektionsvortrag von Herrn M. Dubied: «Bilderschau».
Bibliothek: Bücherausgabe jeden Freitag Abend im Clublokal «Webern». Aktuelle Neuerscheinungen.

Mitgliederliste

Neueintritte April 1931.

Huber Heinrich, Coiffeurmeister, Bubenbergplatz 5, Bern,
 Josi Armand Charles, Kaufmännischer Angestellter, Jubiläumsstr. 71, Bern.
 Kipfer Otto, Kaufmann, Spitalgasse 34, Bern.

Anmeldungen.

Buser Fritz, Betriebsleiter, Donnerbühlweg 1a, Bern (Uebertritt aus der Sektion de Jaman Vevey, Eintritt 1930).
 Buser Jakob, Dr. iur, Sektionschef der Oberpostdirektion, Hubelmattstr. 3, Bern.
 Gassmann Kurt, Zentralsekretär des S. F. A. V., Marienstrasse 14, Bern.
 Häfliger-Jost, Kantonaler Beamter, Jägerweg 6, Bern.
 Herda Ferdinand, Magister der Pharmacie, Wien XVI, Ottakringerstr. 158.
 von Tobel Hermann, Bankangestellter, Monbijoustrasse 24, Bern.
 Weber Max, stud. ing., Diesbachstrasse 9, Bern.
 Rast Hugo, Chefarzt, 42, Welbeck Street, Cavendish Square, London W. 1.
 Häfeli Walter Ulrich, Graphiker, Daxelhofersirasse 1, Bern.
 Henzi Paul, Mechaniker, Langmauerweg 12, Bern.
 Rüedi Rudolf, Buchhalter, Beundenfeldstrasse 44, Bern.

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. pro 1930

(achtundsechzigstes Vereinsjahr).

(Fortsetzung.)

VI. Skiwesen und Winterhütten.

a) Skiwesen.

Der Winter 1929/30 gehört zu jenen, die in den tieferen Lagen wenig Schnee bringen, in den Voralpen und Alpen jedoch eine solide Schneedecke legen, so dass der alpine Skiläufer doch auf seine Rechnung kommt. Der unaufhaltsam sich ausbreitende Skisport wirkt sich auch in unserer Sektion aus und immer mehr Jünger der weissen Kunst ziehen allsonntäglich in die Berge.

Als vorbereitender Kurs für angehende und gute Skiläufer ge-

langte unter der Leitung des Herrn Mischler in der Altenbergturnhalle ein sehr gut besuchter Trockenskikurs zur Durchführung, während die 2 Seniorenkurse in unserm Skihaus unter der Leitung der Herren Dr. K. Guggisberg und P. Meier ebenfalls einen vollen Erfolg zu verzeichnen hatten. Die Sektion Bern hatte ferner im Auftrag des C. C. in Zürich einen Kurs für Skikursleiter unter der Leitung von Herrn Oberst Bilgeri zu organisieren; der von 12 Sektionen mit 17 Teilnehmern besetzt wurde. Unsere Sektion erhielt dabei, dank der vorbildlichen Lehrmethode des bekannten Skipädagogen, einen tüchtigen Stamm von Kursleitern, welche die für alpine Wintertouren nötige Skitechnik voll beherrschen lernten. Die Sonntags-Skikurse am Gurten litten etwas unter dem Schneemangel. Dankbar erwähnen wir die Einführung der Sportbillette zu stark ermässigten Preisen durch die Bahnverwaltungen. Aus dem Ertrag eines Vortrages des bekannten Skipioniers, Herrn Oberst Iselin, konnte die Sektion Bern, dank der Hochherzigkeit des Vortragenden, eine schöne Anzahl Gratisski an Kinder in den Berggegenden unserer Skihütten abgegeben werden.

b) Winterhütten.

Der Bestand unserer Winterhütten hat mit dem Skihaus eine starke Erweiterung erfahren. Mit dem verflossenen Winter hat das Haus seine Notwendigkeit erwiesen und auch seine Belastungsprobe bestanden. Sonntag für Sonntag zogen die wanderlustigen und schönheitssuchenden Skijünger in die einzig schönen Schneegefilde der Saanenmöser, wo unser Skiheim so gastliche Ruhestatt zum genussreichen Skiwandern bietet. Und jeder war des Lobes voll über das prächtige Haus, welches trotz seiner praktischen Einrichtungen doch ein Stück echter einheimischer Baukunst darstellt.

Auch die übrigen Hütten wiesen guten Besuch auf, denn jede bietet wieder andere Eigenarten des Gebietes auf, die einen Besuch wohl lohnen.

Die Frequenz der Winterhütten pro 1929/30 verteilt sich wie folgt:

1. Skihaus (Chef: K. Gerber; Hauswart: G. Stalder).

1838 Quartiernächte, 195 Tagesaufenthalte, total 2033 Besucher.

2. Gurnigelhütte (Chef: H. Duthaler).

235 Quartiernächte, 23 Tagesaufenthalte, total 258 Besucher.

3. *Tschuggenhütte* (Chef: O. Gonzenbach).

63 Quartiernächte, 12 Tagesaufenthalte, total 75 Besucher.

4. *Rinderalphütte* (Chef: O. Gonzenbach).

198 Quartiernächte, 49 Tagesaufenthalte, total 247 Besucher.

5. *Niederhornhütte* (Chef: A. Hauser).

113 Quartiernächte, 38 Tagesaufenthalte, total 151 Besucher.

6. *Elsigbachhaus* (Chef: H. Bilgeri).

53 Quartiernächte, 3 Tagesaufenthalte, total 56 Besucher.

Allen Mitarbeitern, den Herren Hüttenchefs und Kursleitern sei für ihre umsichtige und grosse Arbeit der aufrichtige Dank ausgesprochen.

H. D.

VII. Exkursionswesen.

Es sind in diesem Jahr folgende Touren ausgeführt worden:

a) *Skitouren*: Ochs, Sörenberg, Elshorn, Bedrettal=Cristallina, Rinderalp=Turnen und vier Tage im Jungfraugebiet.

b) *Bergtouren*: Mont Raimeux, Pfeife, Hohjägiburg=Tennhorn, Jura=tour, La Roche=Berra, Tschingellochtighorn, Wistätthorn, Gross=Lohner, Kaiseregg, Wetterhorn, Rothorn, Gspaltenhorn, Bütt=lassen, Chasseral, Fisistöcke (Versuch), Bucheggberg, Morgenberghorn und Schlegwegbad.

Dem schlechten Sommer vielen nur wenige Touren zum Opfer. Für die beiden schönen Touren ins Wildstrubelgebiet und ins Urnerland fanden sich bedauerlicherweise zu wenig Teilnehmer. Auch heuer musste die Walliser Tourenwoche infolge schlechten Wetters vorzeitig abgebrochen werden. Die 18 Teilnehmer waren gezwungen beim Abstieg vom Grand Combin auf ca. 3900 m zu biwakieren. Nähere Angaben über diese Tour bringt der Bericht in den Clubnachrichten Nr. 8, Seite 119—123. Die Samstag-Nachmittags Spaziergänge der Senioren fanden alle statt, leider mit etwas geringerer Beteiligung wie letztes Jahr.

Der alpine Übungskurs im Gauligebiet ist nur von 5 Mitgliedern besucht worden. Die Exkursionskommission bedauert diese Interessenlosigkeit, umsomehr als es ihr gelungen war, für diesen Kurs den weit und breit bekannten Führerobmann Melchior Kohler zu gewinnen. Es wäre im höchsten Grade bedauerlich, wenn diese, seit einigen Jahren regelmässig geführten Kurse wegen zu geringer Teilnahme in Zukunft aufgelassen werden müssten.

Der Einführungskurs, geleitet von Herrn Dr. Kleinert, war von 8 jungen Mitgliedern besucht. Es sind folgende drei Touren ausgeführt worden:

Allmengrat bis Bonderspitze,
Gross Doldenhorn,
Lauterbrunner Breithorn.

Dem Kursleiter auch an dieser Stelle vielen Dank.

Unfälle ereigneten sich glücklicherweise keine.

Es verbleibt mir noch den Tourenleitern für ihre Mithilfe den Dank abzustatten.

C. B.

VIII. Rettungswesen.

Von den vier Rettungsstationen der Sektion Bern, Lenk, Diemtigen, Kiental und Bern wurde im verflossenen Jahre eine zu einer Aktion aufgerufen. Station Kiental, unter der Leitung von Herrn Mani, Bergführer, hatte einem beim Edelweisspflücken verunfallten Landwirt aus Frutigen zu Hilfe zu eilen. Es handelte sich dann aber um die Bergung der Leiche.

Durch den Tod von Herrn Pfarrer Jörg in der Lenk verliert die Sektion den langjährigen, pflichtgetreuen Obmann der Station Lenk. In Dankbarkeit bewahren wir dem lieben Verstorbenen ein gutes Andenken.

An seine Stelle trat Herr Amtsrichter W. Marggi. Lenk, der als Obmann-Stellvertreter seit Jahren amtete. Neu der Station trat unser Mitglied Herr Zwahlen, Hotelier, Leuk bei.

Station Lenk: Obmann, Herr W. Marggi, Amtsrichter, Herr G. Beetschen, Führerobmann und Herr J. Zwahlen, Hotelier.

Station Diemtigen: Obmann, Herr Trachsel, Lehrer, Herr H. Klossner, Gemeinderat.

Station Kiental: Obmann, Herr R. Mani, Bergführer, Herr H. Thönen und Herr Dr. Ch. Siegenthahler.

Station Bern: Obmann, Herr Dr. K. Guggisberg, Herr H. Jäcklin, Herr J. Allemann und Herr P. Ulrich.

K. G.

IX. Jugendorganisation.

Die J. O. unserer Sektion hat sich im Berichtsjahr wiederum sehr erfreulich entwickelt, erreichte sie doch auf Jahresende die Mitgliederzahl 79. Davon meldeten sich zur Aufnahme in die Sektion Bern sieben Junioren an. Die Clubnachrichten wurden auf Wunsch an 19 Jünglinge versandt.

Da auch dieses Jahr unsere Junioren für die Durchführung eintägiger Sonntagstouren nur wenig Interesse zeigten, beschränkte sich die Tätigkeit der J. O. auf die Organisation der gewöhnlichen Ferienkurse:

1. Ein Skikurs vom 31. März bis 5. April mit 13 Junioren im Skihaus.

2. Der Sommerkurs im Gotthardgebiet vom 14. bis 20. Juli mit 17 Teilnehmern, litt leider stark unter der Ungunst der Witterung, steckten wir doch mehr im Schnee als gelegentlich in Skikursen..

3. In den Neujahrsferien, vom 26. bis 31. Dezember, nahmen 32 Junioren am Skikurs teil. Hiervon waren 24 mit zwei Kursleitern im Skihaus, der Rest in der Skihütte Regenmoos untergebracht. Letzterer litt etwas an Platzmangel und ungenügender Kochgelegenheit. Alle Kurse verliefen ohne ernstliche Unfälle.

Den Kursleitern, die sich immer wieder in uneigennütziger Weise zur Verfügung stellen, gebührt der beste Dank der J. O. Ebenso der Sektion Bern und dem Zentralkomitee, durch deren wohlwollende Zuschüsse es ermöglicht wurde, die Kursbeiträge der Junioren stark zu reduzieren.

R. B.

X. Bibliothek.

Eine erfreuliche Entwicklung unserer Bibliothek brachte uns das abgelaufene Jahr. Ueberall regte sich Forschergeist, Wagemut und Wissensdrang, so dass der reiche Segen von Neuerscheinungen unsern Kredit schon im Herbst aufgezehrt hatte. Angeschafft und geschenkt wurden 151 Bücher, 12 Karten und 1 Panorama. Ihre freundlichen Spenden verdanken wir folgenden Donatoren: C. C. Zürich des S. A. C., Sektionen Basel, Chaux-de-Fonds, Winterthur, HH. Dr. H. Dübi, E. Mumenthaler, E. Hug, Dr. K. Baedeker, Dr. F. Springer, C. Iselin, Th. Björnstad; Eidgen. Forstdirektion, Generaldirektion der S. B. B., Jungfraubahn, Verein zur Verteidigung der Zonen; C. A. F., C. A. I., C. A. I. Sez. Milano, Com. Glaciologico Ital., Leopoldina, Halle.

Das Lesezimmer ist mit den Zeitschriften: «Der Bergsteiger», Org. des D. & Oe. A. V., «Atlatis» und «Revue S. B. B.» bereichert worden und findet dort der Besucher eine mannigfache Auswahl guter alpiner Schriften und Zeitungen.

Die Frequenz der Bibliothek hat mit 1362 Ausleihungen den Höchststand erreicht. Es wurden abgegeben: 125 Bd. Periodica, 160 Clubführer, 270 Alpine Schriften, 187 ausländ. Reisebeschreibungen und Forscherberichte, 352 Bd. Belletristik, 240 Karten und 28 Skikarten. Sicher wäre die Zahl der Ausleihungen um mindestens 100 Expl. grösser, wenn die geliehenen Bücher, insbesondere Clubführer und Neuerscheinungen, die jeweils mit Spannung erwartet werden, prompter zurückgebracht würden. Etwas mehr Rücksicht bitte, sowohl auf andere Leser als auch auf die Bibliothekare, denen die öfteren Abweisungen recht unangenehm sind! Zur Erleichterung der Bücherwahl hofft die Bibliothekkommission im Frühjahr einen kompletten Nachtrag bis Ende 1930, allerdings nur in Schreibmaschinenschrift, auflegen zu können.

Von der Bibliothekkommission traten infolge Wegzug und anderweitiger Inanspruchnahme die HH. Zeller und Häberli zurück, sie wurden ersetzt durch die HH. A. Merz und A. Scheuner, zu denen sich auf Neujahr noch Herr E. Schaer gesellte. Der Verkehr mit unserer «Kundschaft» wickelte sich, dank beidseitigem Entgegenkommen, stets korrekt und freundschaftlich ab.

Mit anerkennenswerter Promptheit wurde dem Wunsche der Bibliothekkommission entsprochen und bereits auf Neujahr ein solider und praktischer Schrank zur Aufbewahrung der wertvollen Studersammlung und der «historischen» Abteilung angeschafft. Diese z. T. einzigartigen Werke haben nun einen würdigen Platz gefunden.

A A.

XI. Photosektion.

In der Hauptversammlung im Dezember 1929 wurde der Vorstand der Photosektion wie folgt gewählt: Präsident: F. Kündig; Vicepräsident: H. Anker; Kassier: A. Albrecht; Beisitzer: E. Hug.

Die Tätigkeit der Photosektion war ganz auf die Bilderausstellung eingestellt, gleichwohl konnten den Mitgliedern eine schöne Anzahl von Vorträgen geboten werden. Wir erwähnen Vorträge von Herr Dr. Suter «Optische Grundlage der Photographie», I., II., III. und IV. Teil. Vortrag von Herrn Aegerter «Bildaufmachung». Vortrag von Herrn Kündig: «Neuzeitliche Photographie». Eingeschaltet wurden einige Bildermappen von Herrn Jasienski, Photogeschäft Hausammann und Herrn Aegerter.

Durchgeführt wurde auch ein Anfängerkurs von Herr Anker für Plattenkameras und Herr Kündig für Rollfilmkameras. Den verschiedenen Referenten sprechen wir auch an dieser Stelle nochmals unsern besten Dank aus.

Während den Ferien fanden die üblichen gemeinsamen Abendbummel statt in die nähere Umgebung unserer Stadt.

Dass tüchtig gearbeitet wurde, bewies die starke Beschickung der Ausstellung. Die eingesandten Bilder konnten leider nicht alle aufgenommen werden. Ueber diese Veranstaltung wird an anderer Stelle noch speziell gesprochen werden.

Hoffen wir, dass auch im Jahre 1931 die Photosektion sich kräftig entwickeln werde.

K.

(Fortsetzung folgt.)

Sektions-Nachrichten

Clubversammlung vom 1. April 1931.

Vorsitz: Präs. Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 120 Mitglieder.

1. Nachdem der Präsident die Versammlung eröffnet, gibt er dem Referenten Dr. M. Senger das Wort zu seinem Vortrage.

Unsere Alpenpost. In launiger und geistreicher Weise spricht uns der Referent über die Alpenpost. Diese existiert erst seit dem Bau und Bestand der grossen Alpenstrassen. Im Mittelalter war das Reisen immer nur Mittel zum Zweck, und mit grossen Beschwerden und Unannehmlichkeiten verbunden. Heute ist das Reisen selbst Zweck geworden, und deshalb hat auch unsere Postverwaltung alles getan, um dem grossen Reiestrom, der alljährlich über die Schweiz geht, das Reisen so angenehm als möglich zu machen. Jahrzehntelang beherrschte der alte, mit Pferden gezogene Postwagen die Strassen. Hoch oben auf dem Hock tronte der Postillon und lenkte stolz wie ein König, das 4–6 spännige Gefährt. Diese Zeit ist verschwunden, und heute beherrscht das Postautomobil die Strasse. Jeden Sommer trägt das Postauto Tausende von Reisenden über unsere Alpenstrassen. Die verwendeten Postautos entsprechen allen Anforderungen der Technik. Ein tadellos geschultes Personal besorgt den Dienst. In ein paar Stunden überquert das Postauto heute unsere hohen Alpenübergänge. Mit dem Pferdefuhrwerk war die 3–4fache Zeit nctwendig.